

Shinobi

Kap.10 beta gelesen^^

Von _zoe_

Kapitel 9: Calm days or not?

Hallo Leute!

Hier Kap.9, aber nicht Beta-gelesen. Da ich selber FFs lese und auf neue Kapitel warten nicht gerade erfreulich ist, habe ich mir gedacht ich stelle es auch gleich on. So schlimm ist mein Grammatik und Rechtschreibung nicht(glaube ich zumindest^^) (Stand: 9.4.2010 -> Betagelesen ;))

Auf jeden Fall hoffe ich, dass ich was Gutes fabriziert habe :)

P.S.: Ich habe jeden Kommi-Schreiber und denen, die ENS verlangt haben eine ENS geschickt. Ist eigentlich ein Entschuldigungs-Versuch, weil ich lange nicht geschrieben habe. Tut mir leid!

Calm days or not?

So verließ Naruto das HOkayage-Zimmer und machte sich auf den Weg nach Hause. Als er aus dem Gebäude ging, blieb er stehen, denn vor ihm stand eine Menschengruppe, dessen Mitglieder mit erwartenden Blicken nur ihn ansahen. Bis Naruto erkannte, dass die Gruppe aus bekannten Leuten bestand, dauerte es einige Zeit. Shikamaru, Tenten, Neji, Hinata, Rock Lee, Ino, Choji, Kiba mit Akamaru, Shino, Sakura und Sasuke.

„Ich konnte nichts dagegen...“, sprach Sasuke mit gelangweiltem Blick. Naruto sah sich jeden in der Gruppe an und zuletzt Sakura. Danach zeigte er gar keine Reaktion und ging als wäre da gar keine Menschengruppe, die auf ihn wartete. Sasuke machte es ihm gleich und ging Naruto hinterher.

Sakura war schockiert, bis Shikamaru ein Kommentar abgab: „Ich hab’s doch gesagt“.
--Nein, so einfach würde sie Sakura Haruno nicht gehen lassen!-- „Leute, los!“
Dabei dachten sich die meisten Jungs: --Wenn ich jetzt nicht auf sie höre, wird sie sicher nachtragend und zickig... Am besten ran an die Arbeit...--
Die Mädels dagegen hielten zu Sakura.

Als würden sie alle jetzt gerade eine Mission ausüben, stürmten sie auf Naruto und

Sasuke zu. Alle zusammen bildeten ein Ring um die beiden. Fatalerweise ignorierten Naruto und Sasuke sie und gingen schnurstracks weiter bis beide bei Neji und Shikamaru angelangten. Beide stoppten und Sasuke sagte mit monotoner Stimme: „Lasst uns durch“. „Wenn nicht?“, fragte eine Stimme hinter Naruto und Sasuke.

Als sich Naruto und Sasuke in die Richtung der Stimme drehten, sahen sie zwei Jonins, Kakashi und Gai. „Ihr werdet doch nicht nein zu eurer Willkommens-Party sagen oder?“, sprach Gai mit seiner "Nice-Guy-Pose" und Zwinkern. „Tsunade ist schon auf dem Weg zur Party“, sagte Kakashi mit einer leicht warnenden Stimme. Naruto seufzte leicht und nickte.

--Wenn's sein muss...--

----Dort angekommen:----

Naruto, Sasuke und Neji waren sofort von mehreren Frauen umgeben. --Was soll das? Ich wollte doch mit Naruto und Sasuke sprechen bzw. alles klären!--, dachte Sakura.

„Es scheint die Party wird nicht so, wie du erwartet hast“, sprach Kakashi zu Sakura. „Habe ich laut gedacht?“ Sakura sah überrascht zu Kakashi. „Nein“, antwortete Kakashi --Aber deine Gedanken kann man aus deinem Gesicht lesen -.-' --

Naruto, Sasuke, Kakashi, Neji, Shino, Hinata und Shikamaru saßen an einem langen Tisch. Die meisten am Tisch waren schon in einem Gespräch verwickelt. Naruto war noch immer von Frauen umhüllt, so dass niemand an ihn ran kam. Sasuke und Neji waren die Frauen, die sie umgeben hatten, losgeworden. Der Rest der Truppe war mit tanzen oder Drinks trinken an der Theke beschäftigt.

Tsunade und Sakura kamen von der Theke zum Tisch und setzte sich zu den anderen. „Naruto scheint nichts gegen die Frauen zu haben. Mir kommt es sogar vor, er genieße es?“, sprach Tsunade unsicher. „Ich glaube fünf Jahre mit Jiraiya-Sannin überlebt die Artigkeit von Niemandem“, sprach Kakashi feststellend.

Als eine bildhübsche Frau Narutos Hand nahm und küsste, danach auf ihr Brustkorb legte und langsam runter wanderte, hielt es Sakura nicht mehr aus und stand plötzlich auf, um sich auf den Weg zu Naruto zu machen. Tsunade hielt Sakura an ihrem Handgelenk und zog sie wieder runter auf ihren Platz. „Was hast du vor Sakura? Du weißt, dass ein Streit gar nichts bringt? Außerdem würdest es du sowieso nicht rechtzeitig schaffen, der Tisch ist zu groß“, versuchte Tsunade Sakura zu besinnen. Tsunade schüttelte leicht ihr Kopf und dachte: --Gott sei Dank ist jeder mit etwas beschäftigt und bekam das mit Sakura nicht mit. Sie weiß selber noch nicht, dass sie Gefühle für Naruto entwickelt. Die Jugend ist wirklich ein Schatz, da in der Zeit alles neu gelernt wird.--

Während Narutos Hände jeweils auf dem Schoß von zwei Frauen waren, von einer gerade am Hals umarmt wurde und von der anderen mit einem Erdbeere gefüttert wurde und Naruto, dass alles zuließ, ertrug Sakura den Anblick nicht mehr und stand auf und sagte: „Ich muss frische Luft schnappen“, und drehte sich gleich um und machte sich auf den Weg. Auf dem Weg nach draußen nahm sie unbemerkt zwei Flaschen Sake mit.

Es war schon Dunkel, nur der Mondschein half was zu erkennen. Sakura setzte sich unter dem ersten Baum, den ihre Augen fanden. Sie hob ihr Kopf und sah Gedankenverloren die Sterne an. Zwei Tränen befeuchteten ihre Wangen. Sakura nahm ein Taschentuch aus ihrer kleinen Hüfttasche und säuberte ihre Nase.

--Wieso tut es mir weh, dass Naruto mit anderen Frauen gut auskommt? Vielleicht... Vielleicht, weil ich will, dass er mich auch als einen normalen Menschen akzeptiert? Dann, warum... warum habe ich ein Stechen im Herz, wenn ich sehe, dass er Schmeicheleien von anderen Frauen genießt?--Sakura schüttelte leicht ihren Kopf und grübelte weiter --Er ist doch ein Mann. Männer mögen Frauen. Ist ja normal.--

„Ich will nur, dass er mir vergibt und mich wieder als eine Freundin sieht...“ pausierte sie „Ja so ist es!“, sprach sie, wie ein Entschluss eines Richters in einem schwierigen Fall und machte eine Flasche auf und begann zu trinken. Im Grunde sollten sie die Gedanken beruhigen. Allerdings taten sie das nicht.

Währenddessen lag jemand auf einem Ast und bekam alles mit.

Es waren schon fast zwei Stunden vergangen.

Jeder hatte sich schon auf den Weg nach Hause gemacht. Manche voll betrunken, manche halb betrunken. Währenddessen hatte Sakura beide Sakeflaschen schon leer getrunken und eingeschlafen.

Eine Gestalt hüpfte von einem Ast elegant auf den Boden und kniete neben Sakura. Er sah, dass Sakura noch Tränen auf ihren Wangen hatte. Nach einem zögern wischte er ihre Tränen weg und beugte sich zu ihr. „Sakura“, flüsterte Naruto an ihrem Ohr. Keine Reaktion.

----In der Früh bei Sakura:----

Sakura rollte auf ihrem Bett umher und wachte schließlich auf. „Auuu!“, schrie Sakura und hielt mit beiden Händen ihren Kopf fest. „Was ist los Sakura?“, kam ihre Mutter eilend. „Mein Kopf hämmert, nichts weiter“, antwortete Sakura. „Frühstück ist gleich fertig, beeile dich bitte“, sagte ihre Mutter und streichelte sie auf ihrem Kopf und küsste sie an der Stirn bevor sie das Zimmer verließ. Sakura sah ihre Mutter lächelnd hinterher bis ihr plötzlich alles einfiel, was gestern geschehen ist.

Mit einem Ruck saß sie auf dem Bett. „Nein“, flüsterte sie, „Ich bin eingeschlafen“ pausierte sie „was geschah dann?“

--„Sakura.“--

„Wer war das?“ --Denk nach, denk nach...-- „Wer hat mich hergebracht??? Ahhh! Vergiss es einfach! Im Laufe der Zeit wirst du es schon herausfinden!“

--Das wichtigste jetzt ist: Naruto und Sasuke! Ich muss mit beiden sprechen! Aber wie...--

„Sakura, Frühstück ist fertig!“ „Okay, ich komme!“

-----Bei Naruto:-----

Er lag auf der Wiese, die Augen geschlossen, die Hände unter seinem Kopf und die Füße übereinander gekreuzt.

--Ayame, wo bist du? Bist du in Sicherheit? Geht es dir gut? Ayame...--, dachte Naruto während er lag.

Unerwartet landete eine Kirschblüte auf Narutos Gesicht. Er machte seine Augen auf und sah sich die Blüte kurz an und warf sie danach einfach weg.

--Sakura...--

-----Bei Sakura:-----

--Gefunden! Du machst also ein Nickerchen! Das ist super! Endlich eine Chance Naruto zu schnappen!--

Sakura schlich langsam und darauf achtend keine Geräusche zu machen, zu Naruto. --Habe ich dich!--, lächelte sie befriedigt und machte sich auf die Arbeit. Sie hatte ein Seil mit einem Jutsu, der den Seil verband und wieder auflöste, aber das Beste ist: nur der Besitzer kann es verwenden.

Als sie Narutos linkes Handgelenk berührte, drehte sich Naruto auf die rechte Seite. Sakura war verblüfft, versuchte diesmal sein Handgelenk zu heben, um den Seil zu befestigen. Diesmal drehte sich Naruto auf die linke Seite. Sakura schüttelte ihren Kopf und versuchte Ruhe zu bewahren. --Okay! Noch einmal.--

Während Sakura versuchte seinen rechten Handgelenk leicht zu heben, hielt Naruto sanft ihren Hand. Nach ein paar Versuchen, die irgendwie nicht klappten, aber zumindest ihren Hand vor Naruto gerettet haben, gab Sakura auf.

Sie setzte sich neben Naruto und wartete auf sein Aufwachen. Nach einiger Zeit nickte sie selber auch ein. Naruto sah noch immer aus, als würde er schlafen. Plötzlich lächelte Naruto noch mit geschlossenen Augen und stand leise und elegant auf. Nach einem nachdenklichen Blick auf Sakura, war sein Lächeln weg. Mit einem letzten Blick auf die schlafende Sakura machte er sich auf den Weg zu Tsunade.

-----Bei Tsunade:-----

„Godaime, sie haben mich gerufen?“, fragte Naruto nach. „Es ist schon Mittag, wo hast du gesteckt? Was auch immer, sei beim nächsten Mal pünktlich! Kommen wir zu dem Grund, weshalb ich dich hergerufen habe, und zwar wegen einer Jonin-Prüfung.“ Naruto hob eine Augenbraue und blickte fragend. „Die Menschen sind skeptisch. Es gab schon mehrere Aufstände und Proteste. Bis jetzt waren sie noch zu bewältigen, aber das Misstrauen verbreitet sich schneller als Läuse“, pausierte Tsunade für eine kurzen Moment, „Da das für dich kein Problem darstellt und du die Prüfung sowieso schaffen wirst, ist die beste Lösung diese. Was sagst du dazu?“. „Wann, wo und wie?“

„Du weist sicher, dass Ninjas mit Erfahrung den Jonin-Rang erreichen können?“ Naruto nickte. „Daher habe ich die fünf Jahre Training mit Jiraiya-Sannin vorgeführt,

aber das reicht den Menschen nicht aus. Sie wollen deine Begabung mit eigenen Augen sehen.“ „Ich habe Pain umgebracht, Itachi und Sasuke hergebracht?“, schaute Naruto mit fragenden Blicken. „Wie gesagt, das befriedigt die Menschen nicht, sie wollen ein Kampf sehen, sie wollen ein Wettbewerb.“ „Sprechen sie doch direkt Godaime. Die Menschen vertrauen mir noch immer nicht? Ich muss etwas Großes vollbringen, um zumindest ein Hauch Anerkennung zu verdienen. Habe ich nicht Recht?“ Tsunade konnte nur ein Nicken zustande bringen. --Obwohl du schon vieles getan hast Naruto.--

„Okay, ich tue es.“, sprach Naruto monoton. „Sie informieren mich, wenn die Zeit dazu kommt...“, somit drehte sich Naruto um und verließ den Raum.

-----Bei Sakura:-----

Ein Spatz landete in der Nähe der schlafenden Sakura und begann laut zu quietschen. Sakura versuchte mit sich Umdrehen und die Ohre zu halten, aber auch diese Methoden brachten nichts. „Lasst mich doch schlafen!“, tuschelte Sakura. Der Spatz hörte nicht auf und zum zweiten Mal gab Sakura an diesem Tag auf. Sie wachte auf und überlegte kurz und kam wieder vollständig zu Sinnen. „Naruto“, flüsterte sie, stand auf und sah sich um. „Nein!“, sagte sie vergebens und kniete runter. --Ich, Schwachkopf, muss ja einnicken! Zum Patrouillieren bin ich zu 0% geschaffen! Lächerlich. Wahr.--, dachte sie und versteckte ihren Kopf zwischen den Knien.

Plötzlich hüpfte sie auf und sprach: „Die Welt geht damit ja nicht unter. Ich werde sicher neue Chancen haben! Also auf den Weg. Wo kann Naruto nur sein?“

„Sakura“, rief sie jemand. Sakura drehte sich abrupt um und sah Sasuke. „Sa... Sasuke? Was suchst du hier?“ Sasuke sah sie fragend an. „Verzeihung, es ist ja eine Wiese, nicht mein Raum“, versuchte Sakura verzweifelt wieder normal zu denken und fuhr sich nervös durch die rosa Haare. --Okay, mit Sasuke habe ich nicht gerechnet! Kühlen Kopf bewahren Sakura!-- „Dann gehe ich als erste. Wir sehen uns noch.“, sagte sie verlegen und machte sich auf den Weg.-- Ich habe gerade voll eine Initiative verloren! Dumm, aber wahr: Ich bin darauf nicht vorbereitet und weiß daher nicht was ich sprechen soll...--

„Überraschend! Und ich habe gedacht, dass du mich wieder mit deinen Fragen angreifen wirst.“ Sakura drehte sich schlagartig um. Sie holte tief Luft: „Du warst derjenige, der vor fünf Jahren, ohne ein Wort zu sagen, abgehauen ist. Da habe ich ein Recht, Fragen zu stellen!“ Sie seufzte am Ende, verschränkte ihre Arme vor der Brust und mit einem leicht wütend und beleidigten Blick auf den Boden, flüsterte sie: „Die sowieso nicht beantwortet worden sind.“

Sasuke war erstaunt, was er gut unterdrückte. „Du warst zum falschen Zeitpunkt da!“, erwiderte er. „Hättest du mir sagen können!“ Sakura ballte zornig ihre Hände. Sasuke schaute sie vom Scheitel bis zur Sohle fragend an. Sakura bemerkte, dass sie keine gute Pose abgab, wenn sie wütend war. Sie räusperte sich zweimal und versuchte eine elegante Körperhaltung darzustellen. „Wie auch immer. Ich muss gehen.“ --Genau. Einfach weglaufen, wenn man nicht mehr weiterweiß!--

„Du hast Probleme den richtigen Zeitpunkt zu finden, wie es scheint“, sprach Sasuke

ruhig.--Das werde ich nicht auf mir sitzen lassen!-- Sakura stellte sich in den Angriffsmodus und fragte mit neugierigem Unterton: „Ich dachte, die Sache hat sich. Wieso redest du noch einmal darüber?“

--Sie ist nicht zu retten!--, schüttelte Sasuke leicht sein Kopf. „Weil du gerade jetzt die Chance hast mit mir zu reden!“, sprach er mit einem höhnischen Unterton.

Sakura war auf dem Weg, die Nerven zu verlieren. Bald. Jetzt.

„Vielleicht bin ich nicht in der Stimmung mit dir zu reden! Hast du etwa daran gedacht? Nein!“ --Du Arroganter... Nicht rational denkender...-- „Wieso beschäftigst du dich so viel mit Naruto und mir?“, abrupt wurde Sakuras Zorn von Überraschung ersetzt. Sie sah Sasuke wie ein gestochenes Kalb an. Ein leichtes Kopfschütteln half ihr das Gesagte zu verarbeiten.

Sakura sah ihn so ernst an, wie noch nie und sagte: „Jetzt sind wir Quitt mit Fragen beantworten“, und sah Sasuke tief an, danach drehte sie sich unerwartet um und verließ den Ort. --Als ob er es nicht weiß. Wenn das auch der Fall wäre, sollte er zumindest selber denken!--

Sasuke blickte Sakura nachdenklich hinterher, schüttelte sein Kopf und verschwand.

-----Bei Naruto:-----

„Was machst du auf dem Dach, des HOkayage-Gebäudes, ganz Mutterseelen allein?“, fragte Shikamaru Naruto, der auf dem Boden lag und den Himmel betrachtete. „Die gleiche Frage könnte ich dir auch stellen“, antwortete Naruto ohne seine Haltung zu ändern.

Shikamaru legte sich in der Nähe von Naruto nieder und sprach lächelnd: „Dann leiste ich dir Gesellschaft“

„Shikamaru?“

„Hmm?“

„Du bist der einzige Mensch, der mich vollständig versteht.“

„Ist es nicht Tsunade?“

„Nein. Sie ist zu gefühlsvoll.“

„Rück damit raus, was du sagen willst.“

„Verrate niemandem, über mich und mein Vorhaben.“

„Okay!“, nach einer kurzen Pause sprach Shikamaru weiter: „Naruto?“

Keine Antwort.

Das genügte Shikamaru zum Fortfahren. „Deine Methode Sakura von dir fern zu halten ist falsch. Sie kriegt dadurch noch mehr Ansporn.“

„Sie wird irgendwann aufgeben.“

„Nein! Sie ist die Geduld in Person!“

„Das bin ich auch.“

„Hast du ihr nicht vergeben?“

Keine Antwort.

„Ich gebe auf, Naruto.“

-----Arbeitszimmer im HOkayage-Gebäude:-----

„Wo sind die Jungs geblieben? Sie haben noch fünf Minuten, um pünktlich zu erscheinen...“, seufzte Sakura.

Plötzlich ging die Tür auf und alle drei Jungs kamen rein, setzten sich hin und Shikamaru sprach: „Wir müssen noch auf Tsunade warten. Sie sagte, dass sie an dem ersten Treffen teilnehmen will.“

--Ich hätte eine Stunde später kommen können--, irrte sich Sakura mit ihrem Gedanken, denn während sie noch zu Ende dachte, ging die Tür auf und Tsunade kam mit Shizune und Ton-Ton rein.

Noch bevor Tsunade sich setzen konnte kam ein Shinobi rein gerannt. „Godaime-sama, wir haben ein schwerverletztes Mädchen am Tor entdeckt und hergebracht. Sie flüsterte noch etwas von der geheimen Organisation bevor sie in Ohnmacht fiel“ „Wo ist sie genau?“ „Im Krankenhaus“, der Shinobi schnappte nach Luft und sprach weiter: „Sie hat nach Naruto gefragt!“

„Ayame...“, flüsterte Naruto und verschwand, wie ein Blitz urplötzlich.--Ayame?--, die Erinnerungen an die Nacht fiel Sakura wie eine Filmszene ein.

--„... ich wusste... nicht... schuld... Ayame, es tut mir leid.“--

--tbc--

Hehe! Hats euch gefallen? Danke an die Beta-Leserin Knuddel-chin ;)

Meine Gedanken zu den nächsten Kapiteln habe ich schon geplant nur die Länge entscheidet, ob daraus ein, zwei oder mehrere Kapitel werden:

Kap.10 Jealousy? &

Kap.11 Pity or Hate? oder What's happened to Narutos hate?

Ich glaube, ich werde noch ein paar andere Sachen in die Kapitel einbauen, aber das weiß ich erst beim Schreiben ;)